



Lebensbedingungen

Amtliche Statistiken zum Thema: Lebensbedingungen

- Eckdaten
- Datenbank
- Veröffentlichungen
- Pressemitteilungen
- Kennen Sie...?

Titel	HTML PDF
Zurechtkommen der Haushalte mit dem monatlichen Einkommen (Selbsteinschätzung) nach soziodemografischen Merkmalen	HTML PDF
Bevölkerung in Privathaushalten nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Alter (Mikrozensus)	HTML PDF

Glossar

Bildungsstatus

Der ausgewiesene Bildungsstatus basiert auf der internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens ISCED 2011 (ISCED = International Standard Classification of Education).

Es werden drei Gruppen unterschieden:

Niedrig: ISCED 1 bis 2 (Primarbereich und Sekundarbereich I

Mittel: ISCED 3 bis 4 (Sekundarbereich II und postsekundärer nichttertiärer Bereich)

Hoch: ISCED 5 bis 8 (Kurzes tertiäres Bildungsprogramm, Bachelor-, Master- bzw. gleichwertige Bildungsprogramme, Promotion.

Haushaltstyp

(Privat-)Haushalte werden je nach Zusammensetzung und Alter der Haushaltsmitglieder einem Haushaltstyp zugewiesen. In der obersten Gliederungsebene wird unterschieden zwischen "Haushalte ohne Kinder" und "Haushalte mit Kind(ern)". Als Kinder gelten Kinder unter 18 Jahren sowie Kinder zwischen 18 und 24 Jahren, sofern sie nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammenleben.

Wohnstatus

Der Wohn(eigentümer)status unterscheidet in Eigentümer und Mieter.

Mietfrei wohnende Haushalte sind den Eigentümerhaushalten zugeordnet.

Haushalte mit reduzierter Miete zählen als Mieterhaushalte.

Methodische Erläuterungen

Der Mikrozensus ist die amtliche Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt in Deutschland, für die seit 1957 jährlich ein Prozent aller Haushalte befragt wird. Seit der Umstellung auf eine unterjährig durchgeführte Erhebung im Jahr 2005 ermöglicht der Mikrozensus die Ermittlung von Jahresdurchschnittswerten und damit eine umfassendere Abbildung von Merkmalen, die saisonalen Schwankungen unterworfen sind, wie dies insbesondere im Bereich des



Arbeitsmarktes der Fall ist.

Ab 2017 werden für Personen in Gemeinschaftsunterkünften im Rahmen des Mikrozensus nur noch einige wenige soziodemografische Grunddaten erhoben. Aus diesem Grund werden die Ergebnisse des Mikrozensus ab 2017 standardmäßig für Personen in Privathaushalten ausgewiesen. Daraus ergibt sich ggf. eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit Ergebnissen der Vorjahre.

Hinweise zu den Ergebnissen des Mikrozensus ab 2020: Der Mikrozensus wurde mit dem Erhebungsjahr 2020 methodisch neugestaltet. Neben der seit vielen Jahren in den Mikrozensus integrierten europäischen Arbeitskräfteerhebung (Labour Force Survey, LFS) ist seit 2020 die bislang eigenständig erhobene europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) als Unterstichprobe in den Mikrozensus integriert. Mit dieser Neugestaltung des Mikrozensus gingen etliche Änderungen einher, vor allem ein verändertes Fragenprogramm, Änderungen in der Stichprobenkonzeption und auch Änderungen in der Form der Datenerhebung, da mit dem Erhebungsjahr 2020 erstmalig ein Online-Fragebogen eingeführt wurde.

Im Zuge der Neugestaltung wurde für den Mikrozensus ein komplett neues IT-System aufgebaut, dessen Einführung von technischen Problemen begleitet war. Diese schränkten die Erhebungsdurchführung ein. Verschärft wurde diese Situation durch den Beginn der Coronapandemie im Jahr 2020, welche die bislang im Mikrozensus vorrangig persönlich vor Ort durchgeführten Befragungen der Haushalte nahezu unmöglich machte. Zudem ist seitens der amtlichen Statistik das Mahnwesen überwiegend ausgesetzt worden, das war auch in NRW der Fall.

Zusammengenommen führten diese Faktoren zu höheren Ausfallraten und damit zu einer geringeren Stichprobengröße als beim Mikrozensus üblich. In der Regel liegen die Ausfallraten beim Mikrozensus aufgrund der Auskunftspflicht der Erhebung im niedrigen einstelligen Prozentbereich. Im Jahr 2020 lag die Ausfallrate in NRW für die Endergebnisse bei ca. 41,5 Prozent.

Aufgrund der genannten Besonderheiten des Jahres 2020 sind die Ergebnisse des Mikrozensus nur eingeschränkt mit Vorjahreswerten vergleichbar und zudem nicht in der gewohnten fachlichen und regionalen Auswertungstiefe belastbar.

Für NRW ergeben sich bereits auf Landesebene sichtbare Einschränkungen der Datenqualität. Aus Qualitätsgründen wird daher auf die Erstellung und Veröffentlichung von Ergebnissen unterhalb der Bundeslandesebene verzichtet.

Die genannten Probleme setzten sich teilweise auch im Jahr 2021 fort. Zwar konnte die Ausfallrate für die Erstergebnisse 2021 in NRW auf 21,6 Prozent gesenkt werden, allerdings ist nach wie vor mit Einschränkungen der fachlichen und regionalen Belastbarkeit der Ergebnisse zu rechnen.



Damit zwischen dem Ende des Erhebungsjahres und der Ergebnisbereitstellung möglichst wenig Zeit vergeht, werden ab dem Jahr 2020 zunächst Erstergebnisse und mit einigem zeitlichen Abstand Endergebnisse veröffentlicht. Sowohl Erst- als auch Endergebnisse beruhen auf vollständig aufbereiteten und validierten Daten. Allerdings basieren die Endergebnisse im Gegensatz zu den Erstergebnissen auf einer höheren Anzahl befragter Haushalte. Dies ist dadurch bedingt, dass auch nach Ende eines Erhebungsjahres fehlende Haushalte nach Erinnerungen/Mahnungen noch Auskunft geben. Dieses Datenmaterial wird zudem an einem aktualisierten Bevölkerungseckwert hochgerechnet. Durch den größeren Stichprobenumfang und die aktualisierte Hochrechnung können die Endergebnisse von den Erstergebnissen abweichen.

Weitere Informationen zur methodischen Neugestaltung des Mikrozensus ab 2020 und zu den Auswirkungen der Neugestaltung und der Coronakrise auf die Ergebnisse finden Sie auf der Informationsseite des [Statistischen Bundesamtes](#).

Landesdatenbank

Links



LDB LOGO 2020

23.10.2020

Zu diesem Thema gibt es bisher noch keine Inhalte in der Landesdatenbank.

Einen Überblick der Inhalte finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.landesdatenbank.nrw.de>

Analysen

zu diesem Thema

Zuletzt erschienen:

NRW (ge)zählt: Aufwachsen in NRW - Lebenswelten der jüngsten

Generation, kostenlos / PDF-Datei

Ausgabe 05 / 2019 vom 12.12.2019

NRW (ge)zählt: Aufwachsen in NRW - Lebenswelten der jüngsten Generation, kostenlos / PDF-Datei

[Ausgabe 05 / 2019](#)

Statistik kompakt: Alt, arm und allein? Lebensbedingungen und wirtschaftliche Situation der älteren Bevölkerung in NRW, kostenlos / PDF-Datei

[Ausgabe 01 / 2018](#)



Statistik kompakt: Alleinlebende in Nordrhein-Westfalen, kostenlos / PDF-Datei

[Ausgabe 11 / 2017](#)

Statistik kompakt: Wer muss worauf verzichten? Verbreitung materieller Entbehrungen in Nordrhein-Westfalen, kostenlos / PDF-Datei

[Ausgabe 07 / 2017](#)

Weitere Analysen finden Sie in unserem [Webshop](#).

(117 / 22) Donnerstag, 31. März 2022

NRW: Mehr als zwei Drittel der 18- bis 64-jährigen lebten vom eigenen Erwerbseinkommen

In NRW lebte im Jahr 2021 etwa eine von hundert Personen zwischen 18 und 64 Jahren überwiegend vom eigenem Vermögen.

(082 / 18) Montag, 26. März 2018

NRW: Durchschnittliche Lebenserwartung weiter angestiegen

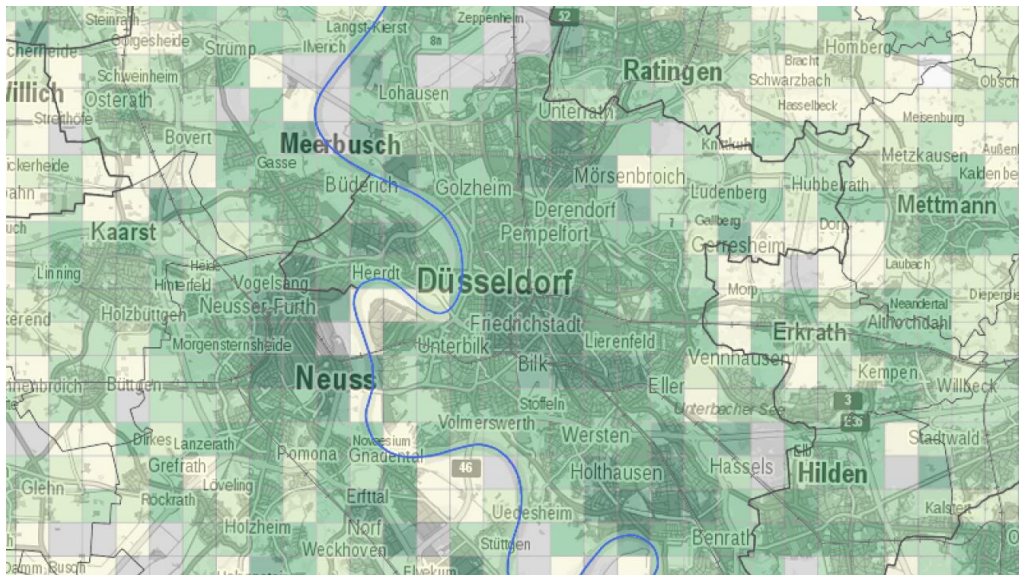
Die durchschnittliche Lebenserwartung für neugeborene Mädchen liegt in Nordrhein-Westfalen bei 82 Jahren und acht Monaten, während neugeborene Jungen durchschnittlich genau 78 Jahre alt werden.

(183 / 17) Freitag, 7. Juli 2017

Jede(r) Achte in NRW war 2014 von materiellen Entbehrungen betroffen

Im Jahr 2014 waren 12,2 Prozent der nordrhein-westfälischen Personen in Privathaushalten von materiellen Entbehrungen betroffen.

Die Auflistung umfasst die sechs zuletzt veröffentlichten Pressemitteilungen zum Thema. Alle Pressemitteilungen finden Sie im [Archiv](#).





Karten Zensusatlas

14.08.2017
Zensus-Atlas

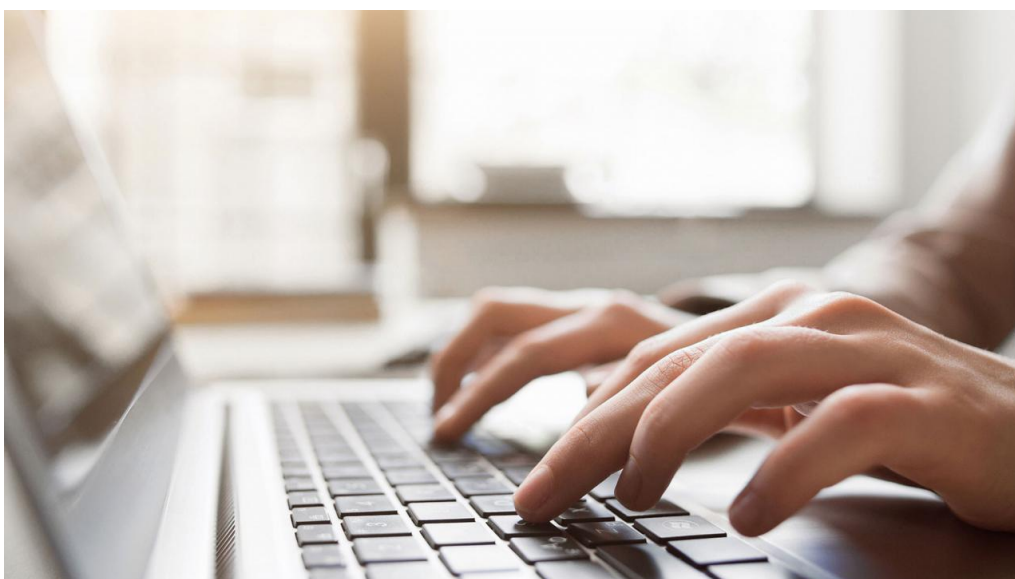
Daten des Zensus 2011 kleinräumig visualisiert.



LDB LOGO 2020 - Macbooktastatur

23.10.2020
Wellnhofer Designs - stock.adobe.com
Landesdatenbank NRW

Daten zu den Kreisen und Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen.

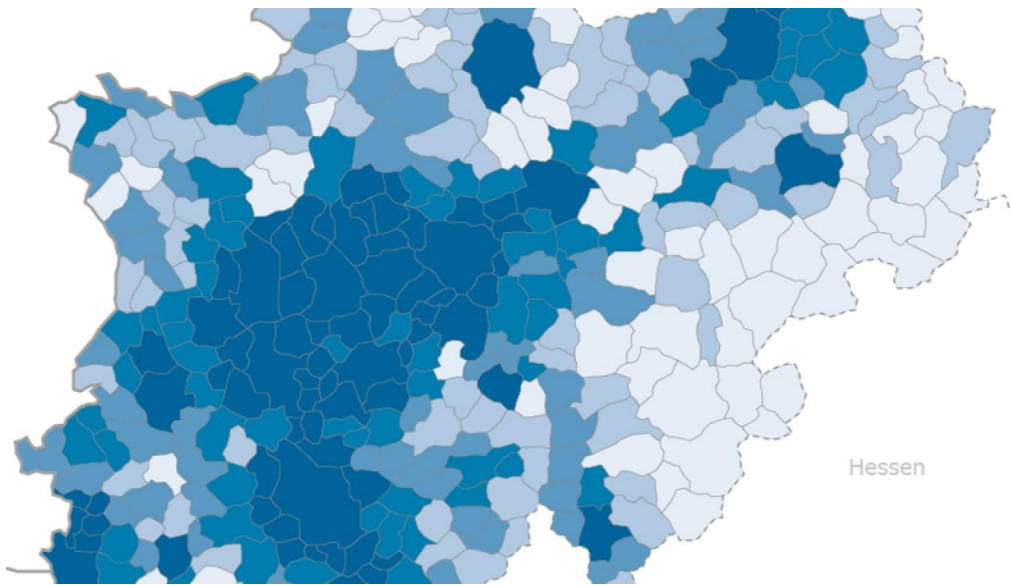


Regionaldatenbank

23.03.2018
golubovy - stock.adobe.com
Regionaldatenbank



Regionaldaten für die Kreise und Gemeinden in Deutschland.



IT.NRW-Statistik Karten Atlas

14.08.2017

Statistikatlas NRW

Karten zu über 260 Indikatoren auf Kreis- und häufig auch auf Gemeindeebene.



IT.NRW-Statistik Statistikportal

30.01.2018

Statistikportal

Zugang zu statistischen Daten aus anderen Bundesländern